



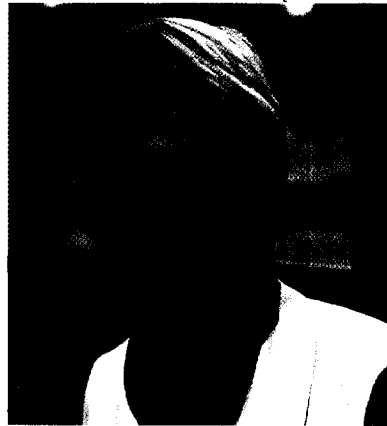
E D I T O R I A L

Wie sich die Zeiten ändern. Was gestern noch modern war, ist heute völlig out. Unsere Großmütter schützten sich mit großen Sonnenhüten und langen Kleidern vor der Sonne. Helle Haut galt als vornehm und Zeichen eines gehobenen sozialen Status. Sonnengegerbte Haut hatten nur die Menschen, die ihren Lebensunterhalt mit körperlicher Arbeit im Freien verdienen mussten. Heute hingegen gilt die gleichmäßig gebräunte Haut als attraktiv und symbolisiert Gesundheit. Für viele ist der Besuch eines Sonnenstudios Teil des Lebensstils geworden.

Doch Hautärzte und auch die Medien warnen regelmäßig vor den schädigenden Wirkungen der UV-Strahlen. Sie gelten als Hauptverursacher von Hauttumoren. Nach statistischen Erhebungen muss fast jeder zweite Deutsche damit rechnen, im Laufe seines Lebens an Hautkrebs zu erkranken.

Die beste Form der Vorbeugung ist maßvolles Sonnenbaden und wirksamer Sonnenschutz durch Präparate mit hohem Lichtschutzfaktor. Das Produktangebot ist für viele Menschen unüberschaubar geworden, vor allem die Kennzeichnung der Inhaltsstoffe ist oft schwer verständlich. Nutzen Sie diese Chance und profilieren Sie sich durch fachkompetente Beratung Ihrer Kunden. Apothekerin Bettina Neuse-Schwarz hat im Titelbeitrag wichtige Informationen für Sie zusammengestellt und gibt zahlreiche Tipps für das Beratungsgespräch.

Diesem wichtigen Thema widmen sich zwei weitere Beiträge des PTA-Forums. Der Bericht über den



Vortrag des Dermatologen Dr. Wolf Nürnberg auf dem Fortbildungskongress in Meran fasst zusammen, auf welche Weise das UV-Licht der Haut schadet und welche Tumore entstehen können. Apothekerin Dr. Berit Eyrych nennt die Möglichkeiten, wie man einen Sonnenbrand selbst behandeln kann.

Zahlreiche Ärzte, nicht nur naturheilkundlich orientierte, verordnen Patienten mit einer Tumorerkrankung die Therapie mit Mistelextrakten. Die Arzneimittel gelten nicht als Alternative zu den Chemotherapeutika, sondern ergänzen sinnvoll das Behandlungskonzept. Privatdozent Dr. Arndt Büssing beschreibt in seinem Beitrag ausführlich die zahlreichen Wirkungen der Mistel und erläutert, welche Hoffnungen Krebskranke an eine Misteltherapie knüpfen dürfen.

Viele sonnige Tage und Freude bei der Lektüre wünscht

A. van Gessel

Annette van Gessel
Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

I N H A L T

NEWS4

TITELTHEMA
SONNENKOSMETIK
OHNE SCHADEN IN DER
SONNE BADEN6

SONNENBRAND
FEUCHTIGKEIT STATT FETT.....9

HAUTALTERUNG
UV-SCHUTZ IST ANTI-AGING.....10
HELLER HAUTKREBS
UNTERSCHÄTZT11

PC-RECHERCHE
IN DEN SCHLAF KLICKEN12

VAGINALMYKOSEN
HEFEPILZE LIEBEN ES
FEUCHT UND WARM.....14

VENENPROBLEME
MÜDE BEINE
MUNTER MACHEN.....16

MISTEL
EXTRAKTE FÜR DIE
TUMORTHERAPIE.....20

ERNÄHRUNG BEI
PHENYLKETONURIE
DIÄT VERHINDERT
LANGZEITSCHÄDEN.....22

STRESSBEWÄLTIGUNG
NEUES VERHALTEN ERLERNEN...24

BERUFSPOLITIK25
PTA-QUIZ26
MARKTKOMPASS.....27
TERMINE29
IMPRESSUM29